## L26NEU KEINE OBERLEITUNGEN AUF AUTOBAHNEN!

| | |
|---|---|
| Gremium: | Grüne Jugend Köln |
| Beschlussdatum: | 10.11.2021 |
| Tagesordnungspunkt: | 2. Änderungsanträge zum Landtagswahlprogramm 2022 |

## bisheriger Wortlaut des Absatz (bitte einkopieren)

Wahlprogrammentwurf: Kapitel:
WP-1: LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN

Zeilennummer:
492

Gas-LKW werden längst in Serie hergestellt, auch Batterie-LKW's gibt es schon
auf nordrhein- westfälischen Straßen und als Modellprojekte fahren die erste
Busse und LKW bereits mit Wasserstoff. In Schleswig-Holstein wurden erfolgreich
Oberleitungs-LKW getestet, auch Baden-Württemberg macht sich auf den Weg. In Zukunft brauchen wir all diese Antriebe, um auch in NRW für jedes Nutzfahrzeug die beste Lösung zu finden. Neben dem Ausbau der grünen Wasserstoffwirtschaft werden wir gemeinsam mit anderen Bundesländern und dem Bund auch den Ausbau von Oberleitungen auf unseren Autobahnen vorantreiben. Unser Ziel ist es, dass Lastwagen unser Land bis 2035 elektrisch durchqueren können.

## ...soll ersetzt werden durch...

Im Güterverkehr, aber auch auf Baustellen, bei der Müllabfuhr oder der Feuerwehr wird großes bewegt. Wir machen auch den Schwerlastverkehr nachhaltig, indem wir alle Technologien und Antriebe fördern, die dazu geeignet sind. Gas-LKW werden längst in Serie hergestellt, auch Batterie-LKW's gibt es schon auf nordrhein-westfälischen Straßen und als Modellprojekte fahren die erste Busse und LKW bereits mit Wasserstoff.

In Zukunft brauchen wir all diese Antriebe, um auch in NRW für jedes Nutzfahrzeug
die beste Lösung zu finden. Dafür werden wir insbesondere den Ausbau der Grünen Wasserstoffwirtschaft vorantreiben. Unser Ziel ist es, dass Lastwagen unser Land bis 2035 emissionsfrei durchqueren können.

## Begründung

Modellversuche mit Oberleitungen auf Autobahnen zeigen vor allem, dass LKW-Hersteller und die Logistikbranche alles dafür tun, um einen konsequenten Aubau des Schienenverkehrs zu verhindern. Bis genügend Autobahnen elektrifiziert sind und ausreichend LKW umgerüstet sind, wird viel Zeit vergangen sein und viel Geld investiert werden. Gleichzeitig sind diese LKW ineffizienter als Schienenverkehr. Für den Güterverkehr, der nicht auf die Schiene verlegt werden kann, wollen wir Wasserstoff-LKW auf die Straße bringen.

## Unterstützer*innen

Elias Binger (KV Köln); Martino Saviano (KV Köln); Nicolas Blume (KV Köln); Nicola Dichant (KV Köln); Luca Mehlig (KV Köln); Bert Lahmann (KV Köln); Susanne Schwarz-Esser (KV Köln); Martin Reiher (KV Köln); Lars Wahlen (KV Köln); Herbert Clasen; Æther Flachmann (KV Köln); Martin Mellert (KV Köln); Niklas Melcher (KV Köln)